

Gf. Gemeinderäte Andrea Kletzl berichtet dass es immer wieder Vorkommnisse gab z.B. bei Frauenrunden usw. die Leute waren unzufrieden.

Gf. Gemeinderat Wolfgang Cwinczek berichtet, dass sehr viele Personen sagen, dass sie nicht in das Gasthaus hineingegen bzw. nur ungern.

Frau Vizebürgermeisterin Sandra Warnung berichtet, dass sie beobachtet hat, dass z.B. nach einer hl. Messe niemand in das Gasthaus geht. Das Gasthaus ist nicht beliebt.

Gemeinderat Martin Aschauer betritt um 20:36 Uhr den Sitzungssaal. Da Gemeinderat Martin Aschauer keinen 3G-Nachweis vorweisen kann, unterbricht der Bürgermeister die Sitzung und ordnet das Tragen einer FFP-2 Maske an. Nachdem alle Sitzungsteilnehmer eine FFP-2 Maske tragen, setzt der Bürgermeister die Sitzung fort.

Gf. Gemeinderat Franz Wögenstein antwortet Frau Vzbgm. Sandra Warnung dass die Leute heutzutage nicht mehr nach der hl. Messe in das Gasthaus gehen. Die Familie Weissmann hat ein gutes Abendgeschäft.

Der Bürgermeister zu den Vorbringungen:

Mit der Familie Weissmann wurden Gespräche geführt. Am Beginn der Pandemie wurden damals 2 Monatsraten gestundet. Es wurden mit allen Gemeinderatsmandataren diesbezüglich Gespräche geführt. Zwischenzeitlich hat die Familie Weissmann eine Kündigung gebracht. Die offenen Forderungen wurden ausgesetzt und es gab Ende März wieder ein Gespräch mit Frau Weissmann. Vom Bürgermeister wurde damals vorgeschlagen, ein neues Konzept für die Wiedereröffnung vorzulegen.

Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Probleme im Zusammenhang mit dem Jugendgästehaus. Die Pacht ist nicht das Problem sondern die Qualität der Führung und Beschwerden aus der Bevölkerung

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass alle Außenstände zwischenzeitlich bezahlt wurden.

Die Familie Weissmann hat der Gemeinde schriftlich mitgeteilt, dass die Gemeinde kündigen soll.

Gf. GR Franz Wögenstein berichtet dazu, dass der Bürgermeister gesagt hat, dass die Familie Weissmann binnen 10 Tagen zusammenpacken und verschwinden soll, dann werden alle Schulden erlassen. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass er gesagt hat, wenn Frau Weissmann kündigt kann man sich vorstellen Mietrückstände aus dem Vorjahr und Mieten aus heuer zu erlassen - vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates.

Der Bürgermeister führt weiters aus, dass das Gasthaus die Gemeinde errichtet hat und soll auch für die einheimische Bevölkerung da sein. Frau Weissmann ist Jahrgang 1968 und muss noch lange Arbeiten.

Nach dieser ausführlichen Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass das touristische Konzept der Marktgemeinde Pölla zu überarbeiten und den Pachtvertrag für das Gasthaus in Franzen Nr. 76 (Cafe Puls) mit der Pächterin Renate Weissmann zu kündigen.. Der Gemeinderat beschließt den Antrag des Bürgermeisters mit 11 Jastimmen, einer Stimmenthaltung (Gemeinderat Manfred Brunner und 2 Gegenstimmen (Gf. Gemeinderat Franz Wögenstein und Gemeinderat Martin Aschauer)